



---

Erlangen, den 24. Januar 2020

## Mehr Miteinander im Straßenverkehr

Entgegen anderslautenden Behauptungen, wie jüngst auf der Leserbriefseite der EN, hat die Bürgerinitiative Radentscheid nie die Freigabe der Erlanger Fußgängerzone für den Radverkehr gefordert. Dies stünde auch in Widerspruch mit dem unter Punkt 7 "Mehr Miteinander im Straßenverkehr für mehr Sicherheit" formulierten Ziel des Bürgerbegehrens, heißt es in einer Pressemitteilung der Initiative. Hier wird unter anderem nämlich gefordert, dass sich die Stadt dafür einsetzt, Verstöße wie „Geisterradeln“ und Fahren ohne Licht verstärkt zu ahnden. Die Stadt solle sich bei den zuständigen Landesbehörden um die Einrichtung einer ständigen Polizei-Fahrradstaffel bemühen und durch jährliche Aufklärungskampagnen gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr fördern.

Der Radentscheid-Bewegung geht es um mehr Sicherheit für alle Bürger und Bürgerinnen, egal ob sie mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind. „Diese beiden Fortbewegungsarten sollten nicht gegeneinander ausgespielt werden“, so Chloé Heusel.

### Über den Radentscheid Erlangen

Der Radentscheid Erlangen ist ein Bürgerbegehren einer freien Bürgerinitiative, die an keine politische Partei andockt. Mit dem Radentscheid setzen wir uns für eine bessere Fahrrad-Infrastruktur in Erlangen ein. Wir wollen, dass Menschen jeden Alters und unabhängig von Geschlecht und Fitness gerne und sicher Rad fahren.

---

*Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Michael Zell (0172 2992238) oder Chloé Heusel (0170 4946254) telefonisch oder allgemein per E-Mail an [info@radentscheid-erlangen.de](mailto:info@radentscheid-erlangen.de) zur Verfügung.*